



**ÖSTERREICHISCHE ALLGEMEINE RECHTSSCHUTZ-  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT**

**RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2000**

**Die D.A.S. Österreich  
Ein Unternehmen der D.A.S. International  
und Mitglied der ERGO Versicherungsgruppe**

**BILANZ ZUM 31. Dezember 2000** AKTIVA  
**mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS) (Schaden-Unfallversicherung)**

	31.12.2000 S	31.12.1999 TS
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
<i>Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände .....</i>	540.936,00	826
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
<i>I. Grundstücke und Bauten .....</i>	59.861.547,68	45.821
<i>II. Sonstige Kapitalanlagen</i>		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere .....	128.232.425,60	21.887
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.054.007.947,56	1.101.852
3. Sonstige Ausleihungen .....	209.465.836,76	216.102
<i>III. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft .....</i>	22.747.543,00	17.320
<b>C. Forderungen</b>		
<i>I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>		
1. an Versicherungsnehmer .....	82.554.491,30	90.921
2. an Versicherungsvermittler .....	285.441,00	46
<i>II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft.....</i>	4.257.152,90	2.547
<i>III. Sonstige Forderungen .....</i>	3.219.293,27	6.285
<b>D. Anteilige Zinsen .....</b>	52.135.711,56	52.677
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<i>I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte</i>	22.000.730,31	21.924
<i>II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand.....</i>	34.641.076,14	24.251
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten .....</b>	6.323.315,62	6.638
	1.680.273.448,70	1.609.096

**BILANZ ZUM 31. Dezember 2000**

PASSIVA

**mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS) (Schaden-Unfallversicherung)**

	31.12.2000 S	31.12.1999 TS
<b>A. Eigenkapital</b>		
<i>I. Grundkapital</i>		
Nennbetrag.....	50.000.000,00	50.000
<i>II. Gewinnrücklagen</i>		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz.....	5.000.000,00	5.000
2. Freie Rücklagen .....	190.708.880,20	160.388
<i>III. Bilanzgewinn</i> .....	2.125.168,43	1.432
Davon Gewinnvortrag S 1.432.314,32 (Vorjahr: TS 1.052)		
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
<i>I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG</i> .....	19.313.895,00	19.314
<i>II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</i> .....	1.509.050,00	1.509
<i>III. Sonstige unversteuerte Rücklagen</i> .....	4.697.683,81	2.839
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>		
<i>I. Prämienüberträge</i>		
1. Gesamtrechnung.....	112.637.514,00	108.917
2. Anteil der Rückversicherer.....	-21.458.649,00	-12.916
<i>II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>		
1. Gesamtrechnung.....	902.979.884,00	850.494
2. Anteil der Rückversicherer.....	-166.459.138,00	-127.259
<i>III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</i>		
1. Gesamtrechnung.....	169.000,00	83
2. Anteil der Rückversicherer.....	-31.000,00	-11
<i>IV. Schwankungsrückstellung</i> .....	106.154.000,00	116.349
<i>V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen</i>		
1. Gesamtrechnung.....	58.005.541,00	68.821
2. Anteil der Rückversicherer.....	-9.007.000,00	-6.605
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
<i>I. Rückstellungen für Abfertigungen</i> .....	40.709.424,00	41.288
<i>II. Rückstellungen für Pensionen</i> .....	85.732.544,00	77.413
<i>III. Steuerrückstellungen</i> .....	10.806.362,90	16.365
<i>IV. Sonstige Rückstellungen</i> .....	44.682.756,25	38.886
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b> .....	196.490.487,00	146.346
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
<i>I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>		
1. an Versicherungsnehmer.....	5.200.860,70	5.291
2. an Versicherungsvermittler.....	8.691.695,56	9.712
<i>II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	15.259.423,00	17.410
<i>III. Andere Verbindlichkeiten</i> .....	16.355.065,85	18.030
	<u>1.680.273.448,70</u>	<u>1.609.096</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2000  
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS) (Schaden-Unfallversicherung)**

	2000 S	1999 TS
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung.....	561.925.155,30	549.719
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien.....	-98.299.606,00	-57.229
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung.....		
ba) Gesamtrechnung.....	7.246.570,00	-9.897
bb) Anteil der Rückversicherer.....	2.458.165,00	254
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts.....	650.531,00	930
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge.....	624.679,45	665
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung.....	-225.681.631,52	-218.081
ab) Anteil der Rückversicherer.....	40.386.833,00	32.777
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung.....	-52.305.204,00	-27.045
bb) Anteil der Rückversicherer.....	39.200.086,00	3.249
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Gesamtrechnung.....	221.788,00	8.251
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
a) Gesamtrechnung.....	-101.401,00	-83
b) Anteil der Rückversicherer.....	22.735,00	11
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluß.....	-234.181.027,92	-222.977
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.....	-66.173.534,54	-72.464
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben.....	9.792.120,00	13.939
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen.....	-10.061.744,50	-9.720
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung.....	10.195.000,00	7.133
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis.....</b>	<b>-14.080.486,73</b>	<b>-567</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2000**  
**mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS) (Schaden-Unfallversicherung)**

	2000 S	1999 TS
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis.....	-14.080.486,73	-567
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten.....	3.393.036,29	3.446
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen.....	87.817.061,27	140.798
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen.....	2.306.310,56	1.532
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge.....	1.204.903,81	1.122
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung.....	-2.064.655,24	-4.821
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen.....	-30.417.839,65	-64.390
c) Zinsaufwendungen.....	-15.886,93	-15.012
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen.....	-7.146.451,71	-37.301
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen.....	-182.853,88	-24
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-650.531,00	-930
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge.....	0,00	448
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen.....	-554.267,00	0
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....</b>	<b>39.608.339,79</b>	<b>24.300</b>
8. Steuern vom Einkommen.....	-6.735.822,02	385
<b>9. Jahresüberschuß.....</b>	<b>32.872.517,77</b>	<b>24.685</b>
10. Auflösung von Rücklagen.....		
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen.....	0,00	675
b) Auflösung sonstiger unversteuerter Rücklagen.....	328.026,00	481
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73 a VAG.....	0,00	-1.363
b) Zuweisung an sonstige unbesteuerter Rücklagen.....	-2.186.581,66	-836
c) Zuweisung an freie Rücklagen.....	-30.321.108,00	-23.261
<b>12. Jahresgewinn.....</b>	<b>692.854,11</b>	<b>380</b>
13. Gewinnvortrag.....	1.432.314,32	1.052
<b>14. Bilanzgewinn.....</b>	<b>2.125.168,43</b>	<b>1.432</b>

## Auszug aus dem Anhang für das Geschäftsjahr 2000

### I. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 20 % bis 33,33 % pa angesetzt.

**Grundstücke** werden zu Anschaffungskosten, **Bauten** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Die **anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TS 15.731 (Vorjahr TS 0).

Die **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet; bis zum 31. Dezember 1999 wurde die Bewertung nach dem strengen Niederstwertgrundsatz vorgenommen. Die Änderung der Bewertungsmethode wird mit der Neuorientierung der Veranlagungspolitik infolge der Reorganisation des Managements begründet. Zur Darstellung eines möglichst getreuen Einblickes in die Ertragslage des Unternehmens soll die gleichmäßige Rendite der langfristigen Veranlagungen durch die Anwendung der Grundsätze für die Bewertung von Anlagevermögen im Jahresabschluß zum Ausdruck kommen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TS 12.303 (Vorjahr: TS 60.323). Bei Anwendung des strengen Niederstwertprinzips wären die außerplanmäßigen Abschreibungen um TS 678 höher gewesen.

**Sonstige Ausleihungen** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet.

Die Bewertung der **Sachanlagen** (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt teilweise zu gewogenen Durchschnittspreisen (Bürodrucksorten und Werbematerialien) und teilweise zu Einstandspreisen (Wertmarken und Küchenvorräte).

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt 15 %, das sind zum 31. Dezember 2000 TS 17.393 (Vorjahr: TS 17.347). Die Prämienüberträge im indirekten Geschäft werden aufgrund der Meldungen der Zedenten angesetzt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle** im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Rechtsschutzversicherung werden Schäden des Rechnungsjahrs und der zwei vorangegangenen Jahre pauschal bewertet.

Für Spätschäden werden für das Geschäftsjahr und die vier vorangegangenen Jahre Pauschalrückstellungen gebildet. Für die restlichen Jahre wird eine Einzelbewertung durchgeführt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im indirekten Geschäft beruht auf Meldungen der Zedenten.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr 545/1991 idF des BGBl Nr 66/II/1997 berechnet.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2000 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Rechnungszinssatz 6 %, Teilwertverfahren) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TS 6.812 (Vorjahr: TS 9.051) versteuert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** betragen 100 % des mit einem Rechnungszinssatz von 4 % (Gegenwartswertmethode) berechneten Deckungskapitals der Pensionsanwartschaften und des Barwerts der flüssigen Pensionen; von der Rückstellung ist ein Betrag von TS 23.167 (Vorjahr: TS 20.992) versteuert.

Als Rechnungsgrundlage für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden – gegenüber dem Vorjahr unverändert – die „AVÖ 1999-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Eine Änderung der Bewertungsmethode ergab sich insoweit, als für 2000 das Pensionsalter für Frauen mit 56,5 bzw. für Männer mit 61,5 (für Vorstandsmitglieder mit 65) angenommen wurde, während das Pensionseintrittsalter im Vorjahr noch mit 55 für Frauen bzw. 60 für Männer (für Vorstandsmitglieder 65) angenommen wurde.

Die auf **fremde Währung** lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs des Bilanzstichtages in Schillingwährung umgerechnet; Bargeld, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die auf Währungseinheiten der an der Währungsunion teilnehmenden Mitgliedstaaten lauten, wurden mit dem unwiderruflich festgelegten Kurs umgerechnet.

## II. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

### Zeitwerte der Kapitalanlagen

	31.12.2000 TS	31.12.1999 TS
Grundstücke und Bauten	74.379	57.995
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	128.382	23.602
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.067.695	1.101.912
Sonstige Ausleihungen	209.466	216.102
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	22.748	17.320

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten erfolgte bei sämtlichen Liegenschaften nach einem Mischverfahren aus Sachwertmethode (Grundstücks- und Gebäudewert) und Ertragswertmethode durch einen beeideten Sachverständigen. Sämtliche Bewertungen erfolgten zum Stichtag 31. Dezember 1999. Sie wurden zum 31. Dezember 2000 hinsichtlich der aktivierungspflichtigen Aufwendungen bzw. der Abgänge im Jahr 2000 adaptiert.

Die Bewertung der restlichen Kapitalanlagen erfolgte zu Markt- oder Börsewerten, soweit ein solcher nicht besteht, zu Nennwerten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen.

Im Jahr 2000 wurden für **nicht konsumierte Urlaube** TS 14.476 (Vorjahr: TS 13.889) rückgestellt.

Im Posten andere Verbindlichkeiten sind enthalten:

	31.12.2000 TS	31.12.1999 TS
Verbindlichkeiten aus Steuern	4.583	4.430
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.907	8.430

Die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TS	Grundstücke und Bauten TS
<b>Stand am 1. Jänner 2000</b>	826	45.821
Zugänge	58	18.304
Abgänge	0	-1.880
Abschreibungen	-343	-2.383
<b>Stand am 31. Dezember 2000</b>	<u>541</u>	<u>59.862</u>

Der gemäß § 198 Abs 10 HGB aktivierbare Betrag (Abgrenzungsposten in Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung folgender Geschäftsjahre) belief sich zum 31. Dezember 2000 auf TS 11.528 (Vorjahr: TS 9.898).

### III. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2000 wie folgt auf:

	G e s a m t r e c h n u n g				Rückversiche- rungssaldo TS
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle	Aufwendungen für den Ver- sicherung- sbetrieb	
	TS	TS	TS	TS	
<b>Direktes Geschäft</b>					
Rechtsschutzversicherung	520.618	530.862	267.369	270.172	-5.214
Verkehrsserviceversicherung	10.333	10.232	1.379	5.015	-1.368
	<b>530.951</b>	<b>541.094</b>	<b>268.748</b>	<b>275.186</b>	<b>-6.582</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>					
Rechtsschutzversicherung	<b>30.974</b>	<b>28.077</b>	<b>9.238</b>	<b>25.168</b>	<b>119</b>
	<b>561.925</b>	<b>569.172</b>	<b>277.987</b>	<b>300.355</b>	<b>-6.462</b>
(1999:	549.719	539.822	245.126	295.441)	-7.010

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten:

	2000 TS	1999 TS
Gehälter und Löhne	109.251	103.309
Aufwendungen für Abfertigungen	4.348	6.385
Aufwendungen für Altersversorgung	10.046	13.650
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	41.779	40.306
Sonstige Sozialaufwendungen	2.652	3.619

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von TS 78.258 (Vorjahr: TS 71.486) an.

Der insgesamt verursachte Personalaufwand verteilte sich auf die Geschäftsaufbringung mit TS 193.523 (Vorjahr: TS 179.751) und den Versicherungsbetrieb mit TS 76.741 (Vorjahr: TS 81.538).

Aus der nicht versicherungstechnischen Rechnung werden als Kapitalerträge des technischen Geschäftes ausschließlich Depotzinsenerträge des indirekten Geschäftes in die versicherungstechnische Rechnung übertragen (gemäß § 16 RLVVU); 2000: TS 651 (Vorjahr: TS 930).

#### **IV. Angaben über rechtliche Verhältnisse**

Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinn des § 237 Abs 12 HGB wird von der VICTORIA Versicherung AG, Berlin, aufgestellt. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, aufgestellt. Die Konzernabschlüsse sind bei den genannten Unternehmen erhältlich.

#### **V. Angaben über personelle Verhältnisse**

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem **Vorstand** an:

Direktor Dr. Franz Kronsteiner (ab 28. April 2000 Vorstandsvorsitzender)  
Direktor Johannes Loinger (ab 28. April 2000 ordentliches Vorstandsmitglied)

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

##### **Vorsitzender**

Direktor Rudolf de Coster (bis 28. April 2000)  
Direktor Peter Wiegand (ab 28. April 2000)

##### **Vorsitzender-Stellvertreter**

Generaldirektor Kommerzialrat Robert Mädl

##### **Sonstige gewählte Mitglieder**

Direktor Dr. Gerhard Dassow  
Direktor Wulf Nibbe (ab 28. April 2000)  
Direktor Peter Wiegand (bis 28. April 2000)

##### **Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder**

Johann Hebenstreit  
Margarethe Lumesberger

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 426,14 (Vorjahr: 407,72) von der gesamten Anzahl entfallen 414,89 (Vorjahr: 396,27) auf Angestellte und 11,25 (Vorjahr: 11,45) auf Arbeiter (davon 1 Hausbesorger). Auf die Geschäftsaufbringung entfielen 253,08 (Vorjahr: 240,5) und auf den Geschäftsbetrieb 173,06 (Vorjahr: 167,22) Mitarbeiter.

##### **Bestätigungsvermerk:**

„Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.“

Wien, am 16. Jänner 2001

**SECURITAS REVISIONS- UND TREUHANDGESELLSCHAFT MBH**  
**Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft**

Mag. Peter Honzak e.h.  
Beeideter Wirtschaftsprüfer  
und Steuerberater

ppa. Dir. Friedrich Unterkircher e.h.  
Beeideter Buchprüfer  
und Steuerberater

## **Firmenbuch**

Der Jahresabschluß zum 31.12.2000 wurde beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 53574 k eingereicht und liegt mit dem Lagebericht am Sitz des Unternehmens sowie in allen Betriebsstätten zur Einsichtnahme auf.